



Markterkundungsreise Usbekistan Landtechnik

Taschkent/Usbekistan, 29. Mai – 2. Juni 2017

Erkunden Sie Ihre Marktchancen in Usbekistan!

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) führt die IAK Agrar Consulting GmbH eine Markterkundungsreise für Unternehmen aus dem Bereich Landtechnik mit Sitz in Deutschland durch. Die Reise richtet sich an Unternehmensvertreter, die sich über einen bestimmten Auslandsmarkt im Allgemeinen und über ihre konkreten Marktchancen im Besonderen informieren wollen. Reiseziel ist es, auf dieser Grundlage entscheiden zu können, ob sich ein Markteintritt lohnt und eine Geschäftsanbahnung angestrebt wird.



Bildnachweis: IAK Agrar Consulting GmbH

Usbekischer Markt für deutsche Landtechnik

Die Landwirtschaft nimmt einen führenden Platz in der Nationalwirtschaft Usbekistans ein. Circa 27 % der Erwerbstätigen sind in der Landwirtschaft beschäftigt und mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in ländlichen Gebieten. Der größte Teil der ca. 4,7 Mio. ha umfassenden landwirtschaftlichen Nutzfläche wird mit Bewässerungssystem bedient. Überwiegend werden Getreide, Baumwolle, Obst, Gemüse und Melonen angebaut. Der Anteil der Landwirtschaft am BIP betrug 2015 19,3 %. Trotz des in den letzten Jahren erzielten Ertrags- und Leistungssprungs steckt in der usbekischen Landwirtschaft ein enormes Potenzial. Die Effizienz in der landwirtschaftlichen Produktion ist noch nicht stark entwickelt.

Vor allem besteht Bedarf an Modernisierung und technologischer Ausstattung für primäre, aber auch nachgelagerte Sektoren der usbekischen Landwirtschaft. Die steigende Nachfrage nach Rohstoffen und nach exportfähigen Lebensmitteln zwingt lokale Agrarproduzenten, ihre Produktivität zu steigern.

Programm

Datum	Programmpunkte (Programmänderungen vorbehalten)
Montag 29.05.2017	<p>Individuelle Anreise</p> <p>Vormittag Länderbriefing und Markteinführungsveranstaltung für die deutschen Teilnehmer bei der Deutschen Botschaft in Taschkent</p> <p>Nachmittag Informationsveranstaltung „How to do Business in Uzbekistan“ Betriebsbesichtigung mit Fachvortrag</p>
Dienstag 30.05.2017	<p>Vormittag Rundtischgespräche und Fachvorträge beim Ministerium für Landwirtschaft</p> <p>Nachmittag/Abend 2 Betriebsbesichtigungen mit Fachvorträgen</p>
Mittwoch 31.05.2017	<p>Vormittag Netzwerkveranstaltung, Vorstellung der deutschen Teilnehmer und Fachvorträge</p> <p>Nachmittag Betriebsbesichtigung der Internationalen Fachmesse für die Agrar- und Ernährungswirtschaft „AgroTech/AgroMash Expo 2017“ in Taschkent</p>
Donnerstag 01.06.2017	<p>Vormittag Betriebsausflug in die Region Samarkand und Betriebsbesichtigung</p> <p>Nachmittag Betriebsbesichtigung und Erfahrungsbericht</p>
Freitag 02.06.2017	<p>Vormittag Betriebsbesichtigung mit Fachvortrag</p> <p>Nachmittag Gemeinsame Abschlussbesprechung mit Feedbackrunde Abflug von Taschkent mit UzAirWays oder individuelle Abreise der deutschen Teilnehmer</p>

Programmhinweise

Sie erhalten im Rahmen der Markterkundungsreise grundlegende Informationen zum usbekischen Markt aus erster Hand von erfahrenen Experten mit praxisnahem Know-how.

Fachvorträge, aber auch Betriebsbesichtigungen und Store Checks sind Teil des Programms.

Teilnahmekonditionen

- Die Leistungen der IAK Agrar Consulting GmbH erhalten Sie im Rahmen der Markterkundungsreise als Förderung des BMEL kostenfrei. Ausgenommen von der Förderung des BMEL sind dabei nur die Reise- und Transportkosten für die Teilnehmer sowie Kosten für ggf. mitgebrachte Waren oder produkt-spezifische Leistungen (Lagermöglichkeiten, Kühltheken, Kocheinrichtungen etc.).
- Die Förderung erfolgt in Form einer sogenannten De-minimis-Beihilfe*. Um die Leistungen kostenfrei in Anspruch nehmen zu können, verpflichtet sich das Unternehmen, eine De-minimis-Erklärung gegenüber der zuständigen IAK abzugeben. In Abhängigkeit von der Gesamtteilnehmerzahl beträgt die De-minimis-Beihilfe für diese Markterkundungsreise ca. zwischen 2.529 Euro und 4.743 Euro je Unternehmen.
- Wird keine De-minimis-Erklärung vorgelegt, kann die Förderung des BMEL nicht in Anspruch genommen werden. Eine Teilnahme am Programm ist dennoch möglich, wenn der Teilnehmer sich bereit erklärt, den oben ausgewiesenen De-minimis-Betrag selbst zu zahlen. Eine entsprechende Rechnung wird dann von der IAK gestellt.
- Für die Teilnahme an der Markterkundungsreise wird nach Anmeldung ein Teilnehmergarantiebetrag (wird nicht verzinst) in Höhe von 500 Euro je teilnehmendem Unternehmen erhoben. Der Teilnehmergarantiebetrag ist nach Anmeldung auf das Konto der IAK zu überweisen. Ihre Anmeldung zur Teilnahme ist mit Ihrer Unterschrift unter dem Vorbehalt dieser Einzahlung verbindlich. Erst mit Bezahlung des Teilnehmergarantiebetrags entfällt der Vorbehalt.
- Die IAK und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) behalten sich eine Prüfung der Anmeldung vor.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich am gesamten Programm teilzunehmen.
- Bis spätestens zum festgelegten Anmeldeschluss kann der Teilnehmer seine Anmeldung bei der BLE kostenfrei widerrufen. Bei Rücktritt des Reiseteilnehmers nach Anmeldeschluss wird der Teilnehmergarantiebetrag einbehalten. Der Teilnehmergarantiebetrag (zinslos) wird ansonsten nach vollständiger Teilnahme an der Reise von IAK erstattet. Ein vorzeitiger Abbruch der Reise, die Nicht-Teilnahme an einzelnen Programmpunkten oder ein verspätetes Eintreffen führt zum vollständigen Einbehalt des Teilnehmergarantiebetrags, es sei denn der Reiseteilnehmer hat dies nicht selbst zu verschulden.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selber zu tragen.

Weitere Hinweise

- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an zwei gesonderten Befragungen zur Evaluierung der Markterkundungsreise zu beteiligen:
 1. Befragung direkt im Anschluss an die Markterkundungsreise
 2. Zeitversetzte Befragung zu Unternehmenserfolgen, die auf die Teilnahme an der Markterkundungsreise zurückzuführen sind.
- Die Markterkundungsreise findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Unternehmen statt. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Unternehmen begrenzt.

*Erläuterung zur „De-minimis“-Beihilfe (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013):

De-minimis-Beihilfe ist ein Begriff aus dem Wettbewerbsrecht der Europäischen Union (EU). Hierbei handelt es sich um eine Beihilfe, die einem Unternehmen gewährt wird und deren Betrag als so geringfügig anzusehen ist, dass eine Verzerrung des Wettbewerbs ausgeschlossen werden kann. De-minimis-Beihilfen können z. B. in Form von Zuschüssen, Bürgschaften oder zinsverbilligten Darlehen gewährt werden.

Die Unternehmerreise wird vom BMEL gefördert. Sie beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen, bei denen es sich um sog. De-minimis-Beihilfen handelt. Es wird ein Geldbetrag berechnet, der mit der gewährten Vergünstigung (Teilnahme an einer Unternehmerreise) gleichzusetzen ist.

Die Gesamtsumme aller erhaltenen De-minimis-Förderbeträge eines Unternehmens ist begrenzt, um auszuschließen, dass ein Unternehmen dadurch Wettbewerbsvorteile erhält. Die Höhe des Subventionswertes aller zulässigen De-minimis-Beihilfen für ein Unternehmen ist auf 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren begrenzt.

Bei der verbindlichen Anmeldung zu einer Unternehmerreise wird erfragt, ob und in welcher Höhe das Unternehmen De-minimis-Beihilfen von staatlichen Stellen (Bsp. Bund, Land, Gemeinde, öffentliche Förderbanken) erhalten hat. Hierüber stellt das Unternehmen eine De-minimis-Erklärung aus. Danach wird geprüft, ob mit der neu hinzukommenden De-minimis-Beihilfe der Höchstbetrag von 200.000 Euro in den letzten drei Steuerjahren eingehalten wird.

Nach der Unternehmerreise wird mit der De-minimis-Bescheinigung dem Beihilfeempfänger (Teilnehmer) mitgeteilt, wie hoch der auf die Beihilfe entfallene Subventionswert ist. So kann das Unternehmen genau nachvollziehen, wie viele De-minimis-Beihilfen es im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren erhalten hat und ob der Schwellenwert von 200.000 Euro schon erreicht ist.

Kontakt

Bei Fragen zum usbekischen Markt kontaktieren Sie bitte die IAK Agrar Consulting GmbH:

Dr. Alisher Qurbanov

Telefon: +49 (0) 34297 714-25

E-Mail: a.qurbanov@iakleipzig.de

Marie Künstling

Telefon: +49(0) 34297 714-19

E-Mail: m.kuenstling@iakleipzig.de

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **17.03.2017**

Name, Vorname

Unternehmen

Straße | Nr. | PLZ | Ort

Telefon | Telefax | E-Mail

Anmeldung und Erklärung zum Datenschutz

Mit der Erhebung, dauerhaften Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bin ich einverstanden. Ebenso bin ich mit der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten Markterkundungsreise an. Die damit verbundenen Leistungen der IAK sind für mich kostenlos. Die Reisekosten sowie Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Transport und weitere individuell gewünschte Leistungen vor Ort trage ich selbst.

Ich bestätige hiermit, dass ich alle oben stehenden Hinweise zu den Markterkundungsreisen akzeptiere.

Ort, Datum

Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Referat 512 (Exportförderung)

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Fax: +49 (0) 228 6845-3276

Vielen Dank. Wir werden Sie in Kürze zur Klärung der Details kontaktieren.

Beteiligte



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BMEL

Das **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** unterstützt mit einem Förderprogramm die Exportbemühungen der Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Sitz in Deutschland. Damit sollen bestehende Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden - insbesondere in den ländlichen Räumen. Markterkundungsreisen und Geschäftsreisen mit Importeursvermittlung in den Zielländern bilden einen Schwerpunkt dieses Programms.

Website: www.bmel.de/export; www.agrarexportfoerderung.de/



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

BLE

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung koordiniert als Projektträgerin das Förderprogramm des BMEL und unterstützt dessen Umsetzung mit vielfältigen Dienstleistungen, wie der Auftragsvergabe für die Durchführung der Unternehmerreisen, deren Akquise und Kostenabrechnung.

Website: www.ble.de/exportfoerderung



IAK Agrar Consulting GmbH

Die IAK ist eine private, unabhängige Unternehmensberatung im landwirtschaftlichen Sektor und betreut aktuell mehr als 180 Unternehmen deutschlandweit und auf internationaler Ebene.

Seit 1981 werden Unternehmen, Verbände, Verwaltungen und Organisationen dabei unterstützt, eine Vielzahl an Themen im Blick zu behalten: von nachhaltiger Landwirtschaft bis zum Risikomanagement, vom Nutzen technischer Innovationen bis hin zur Investition, von der Optimierung interner Betriebsabläufe bis hin zur Einhaltung EU-weiter Anforderungen. Im Bereich Internationale Zusammenarbeit arbeitet die IAK im Auftrag öffentlicher Geber: BMEL, GIZ, EU, Weltbank u. a. im Bereich Landwirtschaft und ländliche Entwicklung.

Website: www.iakleipzig.de



GEFA

Die **German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V.** bildet die umfassende Kommunikationsplattform zwischen Politik und Wirtschaft und versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Wirtschaftsbeteiligten, die sich für Lebensmittel, Getränke, Agrarprodukte oder Produkte aus dem Vorleistungsbereich aus Deutschland interessieren.

Website: www.germanexport.org



Chamber of Commerce and Industry (CCI) of Uzbekistan

Die CCI ist ein zuverlässiger Partner für kleine Unternehmen und unterstützt mit den Dienstleistungen und Förderungen die Entwicklung des Unternehmertums in Usbekistan. Die CCI Usbekistan wurde am 23. Oktober 2004 gegründet, um insbesondere den Belangen der kleinen Unternehmen nachzukommen. Die CCI hat landesweit 14 territoriale Vertretungen, 127 Informations-, Beratungs- und Businesszentren, 14 Schiedsgerichte und 3 Zentren für Personalschulung. Die CCI hat über 28.000 Mitglieder und beschäftigt circa 70 Mitarbeiter beschäftigt. Die CCI Usbekistan verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich Organisation, Durchführung und Betreuung von Delegationsreisen.

Website: www.chamber.uz



DLG e.V.

Die DLG wurde im Jahr 1885 von dem Ingenieur und Schriftsteller Max Eyth gegründet. Sie hat heute rund 27.000 Mitglieder und ist eine Spitzenorganisation der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die DLG ist eine für jeden offene Fachorganisation und ist politisch unabhängig. Sie sieht sich als neutrales, offenes Forum des Wissensaustausches und der Meinungsbildung. Die DLG denkt und handelt international. Sie unterhält mit führenden internationalen Praktikern und anderen Fachorganisationen einen weltweiten Wissensaustausch. Grundlage und Selbstverständnis der DLG ist die Förderung des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts. Mit ihren Projekten und Aktivitäten setzt die DLG Maßstäbe und ist Impulsgeber für den Fortschritt in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Webseite: www.dlg.org



IFWexpo Heidelberg GmbH

Die IFWexpo Heidelberg GmbH gehört bereits seit über 20 Jahren zu den weltweit führenden Messeveranstaltern im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft. Unsere Schwerpunktmärkte liegen in Russland, Belarus, der Ukraine, Usbekistan, Kasachstan und Iran. Seit 2015 organisiert IFWexpo Heidelberg in Zusammenarbeit mit NEC Uzexpocentre die Fachmesse Agrotech/Agromash Expo – die führende Messe für Agrar- und Ernährungswirtschaft in Usbekistan.

Webseite: www.ifw-expo.de